

RINDERMARKT

Widerstand wächst

EU-weit entwickeln sich die Schlachtrinderpreise unterschiedlich – In Österreich setzt sich bei Schlachtstieren das Marktgeschehen der Vorwochen fort – Das Angebot an heimischen Schlachtstieren fällt mäßig aus und wird von den Abnehmern zügig nachgefragt – Erhöht haben sich in den letzten Wochen wieder die Lebendimporte von Stieren – Die Preise tendieren ohne Einigung neuerlich nach oben, wobei die Zuschläge für AMA-Gütesiegelstiere zurückgenommen werden mussten – Der Widerstand gegen höhere Preise nahm zuletzt zu – Am deutschen Stiermarkt hat sich das Angebot regional vergrößert, womit die Stückzahlen für den Bedarf nun ausreichend sind – Die Preise sind stabil – Bei Schlachtkühen hat sich das Angebot in Deutschland und in Österreich etwas vergrößert – Obgleich die Mengen damit weiter unterdurchschnittlich bleiben, sind sie für den Bedarf nun ausreichend – Damit haben die Forderungen nach Preisrücknahmen in beiden Ländern zugenommen – Vorerst tendieren die Preise seitwärts, hierzulande aber ohne Einigung – Ebenfalls unverändert ist die Preistendenz bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,88 Euro pro kg inkl. USt.

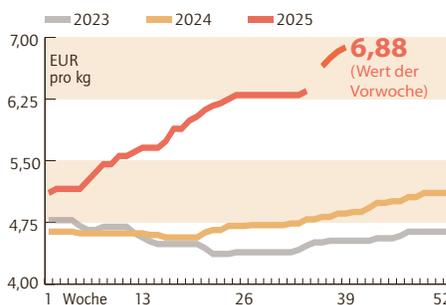
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 23.9.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	46	71	7,55
FV (81-90 kg), männl.	61	86	8,32
FV (91-100 kg), männl.	50	95	8,37
FV (101-110 kg), männl.	41	106	8,52
FV (111-120 kg), männl.	32	115	8,27
FV (über 120 kg), männl.	19	133	7,71
FV (bis 80 kg), weibl.	14	68	5,56
FV (81-90 kg), weibl.	10	87	7,05
FV (91-100 kg), weibl.	7	96	7,16
FV (101-110 kg), weibl.	13	105	6,52
FV (111-120 kg), weibl.	3	116	6,53
FV (über 120 kg), weibl.	5	141	6,02
Kreuzung, männl.	33	94	7,70
Kreuzung, weibl.	32	91	7,82
Gesamt	366		
Zuchtkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/Stk.
Fleckvieh, weibl.	33	125	941
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	1	101	6,00

Jungstierpreis in NÖ

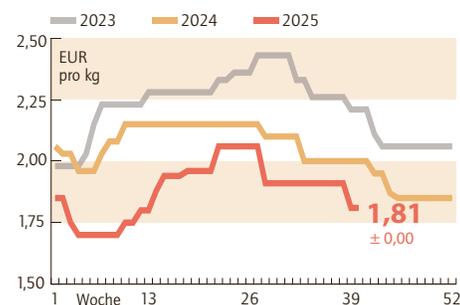
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	29.9.-5.10.	k.E.	6,88
Schlachtschweine Basispreis	25.9.-1.10	1,81	(1,81)
ÖHYB-Ferkel	29.9.-5.10.	2,95	(2,95)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 40/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 38/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	877	7,13	(+ 0,12)	190	7,11	(+ 0,12)
R3	286	7,08	(+ 0,09)	75	7,08	(+ 0,08)
E-P	3 028	7,10	(+ 0,11)	809	7,08	(+ 0,10)
Kühe						
R3	311	6,63	(+ 0,03)	41	6,78	(+ 0,21)
O3	145	6,24	(+ 0,03)	19	6,29	(+ 0,05)
E-P	2 341	6,39	(+ 0,04)	330	6,52	(+ 0,13)
Kalbinnen						
U3	308	7,05	(+ 0,09)	107	7,03	(+ 0,14)
R3	296	6,95	(+ 0,06)	92	6,92	(+ 0,08)
E-P	1 128	6,94	(+ 0,07)	300	6,94	(+ 0,10)

SCHWEINEMARKT

Impulsloser Fleischmarkt

Nach dem deutlichen Rückgang der Notierungen präsentierte sich der EU-Schweinemarkt in der vergangenen Woche etwas ausgeglichener, dennoch wurde von anhaltend schwierigen Marktgegebenheiten berichtet – Das verfügbare Angebot nahm jahreszeitlich weiter zu, während die Absatzmöglichkeiten am nationalen und internationalen Markt hinter den Erwartungen zurückblieben – Aus Frankreich und Spanien wurden Preisrücknahmen gemeldet – In Deutschland konnte sich der Schweinepreis auf dem Niveau der Vorwoche stabilisieren – Am heimischen Markt flossen die angemeldeten Partien zwar weitgehend reibungslos ab, jedoch blieb das Geschäft am Fleischmarkt impulslos – Der Erzeugerpreis behauptete sich auf dem Niveau der Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 27. September 1,81 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,94 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 39. Woche bei 2,00 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

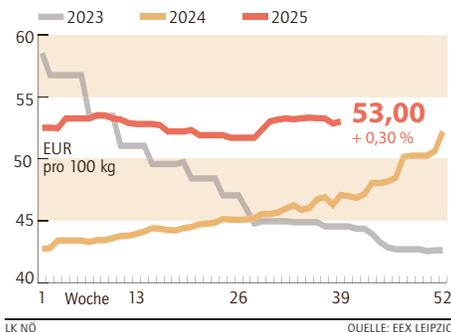
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 38/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,59
Lämmer Kategorie II/III	2,27
Altschafe/Altwidder	0,87
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,11
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,44

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Positive Absatzentwicklung

Die RollAMA-Ergebnisse für das erste Halbjahr 2025 zeigen bei Milchprodukten eine gute Marktentwicklung – Die abgesetzten Mengen haben sich in allen Kategorien bei steigenden Verkaufspreisen stabil entwickelt – Dabei konnte die Milchbranche vom Trend zu proteinreicher Ernährung profitieren – Besonders deutlich wird der Trend bei den Absatzmengen von mit Protein angereicherten Produkten, die sich in den letzten drei Jahren fast verdoppelt haben, aber auch der Absatz von Topfen, Cottage Cheese und Milchmischgetränken bekam neue Impulse – Ebenfalls erholen konnte sich, nach dem Tief im Vorjahr, der Absatz von Bioprodukten und das über die gesamte Produktpalette – Bei Frischmilch ist der Bioanteil mit über 30 Prozent besonders hoch – Butter kann durch nichts ersetzt werden: Trotz Preissteigerungen von fast 20 Prozent stieg die Absatzmenge bei Butter auf ein Mehrjahreshoch – Allerdings wird mehr als die Hälfte der Butter in Aktionen gekauft – Nur ein kleines Plus verzeichnete der Käseabsatz – Während Hart- und Schmelzkäse weniger oft im Einkaufswagen landeten, wurde öfter zu Schnitt-, Weich- und Frischkäse gegriffen – Im Wachsen bleiben auch pflanzliche Alternativen zu Milchprodukten, aber nur im Bereich der „plain drinks“.

Trauben

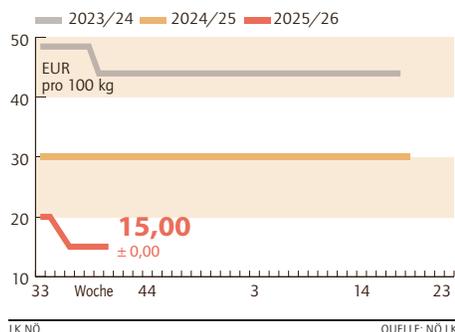
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 38/2025, Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15°KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben weiß	Trauben rot
Niederösterreich	0,70–0,75	0,30–0,40

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Rege Nachfrage

Die Nachfrage im Eierdirektverkauf läuft auf hohem Niveau – Möglichkeiten zur Preisanpassung sollten genutzt werden.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 40/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,20–1,50
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

TRAUBENMARKT

Schwieriges Lesejahr

Gegenüber den Vorjahren verspäteter Lesestart, zumindest regional verzögerte Reife und durchwachsene Witterungsbedingungen sorgen für große Nervosität unter den Winzern – Dennoch sollte, wo es möglich ist, auf entsprechende Gradation geachtet werden – Für „Tafelwein“ besteht heuer auch bei Weißwein weder Bedarf noch Markt – Die Preise für weiße Qualitätstrauben sind stabil.

ZWIEBELMARKT

Regen unterbricht Ernte

In NÖ musste die Zwiebelernnte in der vergangenen Woche nach ergiebigen Niederschlägen unterbrochen werden – Auch für diese Woche sind wieder Regenfälle vorhergesagt – Durch die feuchten Bodenverhältnisse sind die Einlagerungsbedingungen für die Zwiebeln nicht ideal – Das verfügbare Angebot ist aktuell gut ausreichend – Auf der Absatzseite läuft das Inlandsgeschäft jahreszeitlich stetig – Auch im Export gibt es weiterhin gute Absatzmöglichkeiten – Die Erzeugerpreise haben leicht nachgegeben – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 13 und 16 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	13–16
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	45–50
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	45–50
Sellerie	5 kg Sack	75–80

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Verarbeitungsobst		0,20–0,28

Versteigerungen

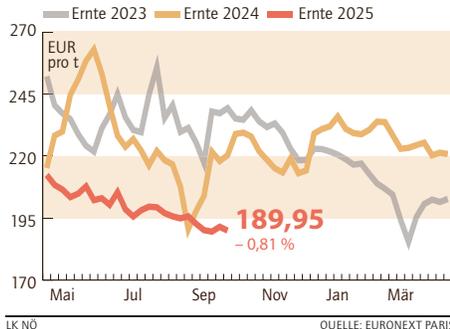
Kälbermarkt in Bergland am 25.09.2025, FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	91	73	7,98
FV (81–90 kg), männl.	100	86	8,59
FV (91–100 kg), männl.	119	95	8,25
FV (101–110 kg), männl.	111	106	8,42
FV (111–120 kg), männl.	48	115	8,80
FV (über 120 kg), männl.	41	131	8,74
FV (bis 80 kg), weibl.	30	68	5,81
FV (81–90 kg), weibl.	15	85	6,78
FV (91–100 kg), weibl.	14	95	6,75
FV (101–110 kg), weibl.	15	106	6,85
FV (111–120 kg), weibl.	5	114	6,82
FV (über 120 kg), weibl.	4	128	6,70
Kreuzung, männl.	64	96	8,62
Kreuzung, weibl.	32	91	6,93
Brown Swiss, männl.	3	93	3,08
Schwarzbunte, weibl.	2	74	3,99
Gesamt	694		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	231	6,09
Fleckvieh, weibl.	2	208	4,75

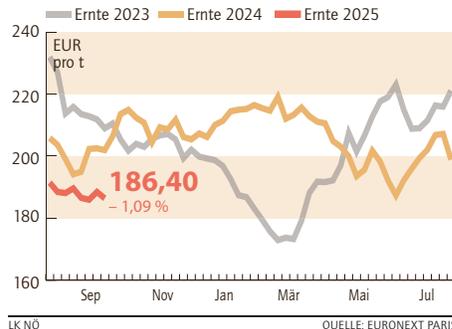
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



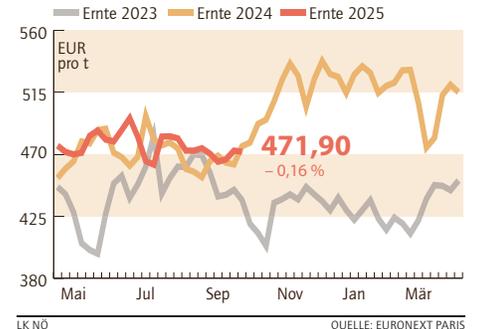
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidekurse suchen Boden

An den internationalen Getreidebörsen scheinen sich die Notierungen nach der deutlichen Abwärtsbewegung der letzten Wochen auf dem aktuellen Niveau zu stabilisieren – So reagierten die Getreidekurse zuletzt kaum mehr auf die neuesten, nach oben revidierten Ernteschätzungen, unter anderem für Australien und Argentinien – Auch die EU-Kommission hat vergangene Woche ihre Schätzung zur europäischen Weizenernte 2025 von 128,1 auf 132,6 Mio. Tonnen nochmals erhöht – Sollte sich die Prognose bewahrheiten, wäre dies ein neues Zehnjahreshoch und ein Zuwachs von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr – An der Euronext Paris notierte der Dezember-Weizenkontrakt zuletzt stabil bei 188,50 €/t auf dem Vorwochniveau – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 0,4 Prozent auf 185 €/t – Am heimischen Kassamarkt hemmen die komfortable globale Versorgungssituation sowie die günstigen internationalen Getreidenotierungen die Kauflust bei Brotgetreide – Bei Futtergetreide wurden lediglich Lieferungen innerhalb der Nassmais-Lieferverträge abgewickelt – Nassmais-Vertragsware (30%) wird aktuell mit rund 126 €/t excl. frei Werk übernommen.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 24.09.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	210
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 18.09.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	170–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–175
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	345–350
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440–445
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		385–395
Sojabohnen für Futterzwecke		385–395

KARTOFFELMARKT

Zufriedene Absatzsituation

Die heimische Speisekartoffelernte wurde witterungsbedingt in den letzten Tagen immer wieder unterbrochen – Die Knappheit an Lagerkisten hat sich dadurch etwas entschärft – In den ersten Regionen stehen die Rodearbeiten mittlerweile kurz vor dem Abschluss; in den späteren Anbaugebieten dürfte sich die Ernte jedoch bis Ende Oktober hinziehen – Die Lager sind bereits gut gefüllt – Insgesamt rechnet man mit einer gut durchschnittlichen Ernte, wobei auch heuer der Drahtwurm die Nettoausbeute noch schmälern dürfte – Mit der Nachfrage ist man aktuell zufrieden – Aktionen im LEH sorgen für gute Umsätze und auch im Export gibt es Absatzmöglichkeiten – Bei den Preisen gibt es keine Änderungen zur Vorwoche – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten weiterhin bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich liegt das Preisniveau stabil bei 20 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 18.09.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	355–365
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	332–342
Mais für Futterzwecke	lose	–

